

Literarischer KK-Kalender

Hurra! Baby ist da!

Ein neuer Mensch, ganz winzig klein,
selbst noch gewickelt, wickelt ein.

Die Großen stehen stauend da:
„Wo isser denn? Wie süß! Da, da!“

Seht nur die großen blauen Augen!
Lasst Baby nicht am Däumchen saugen!

O, toll, er hat schon sooo viel Haar!
(Nahm wohl von Papas Kopf ein paar!)

Schläft er schon durch? Wann kriegt er Brei?
War Bernd bei der Geburt dabei?...“

So gibt es Fragen über Fragen!
Was soll ein Baby dazu sagen?!

Blllmmm, blllamm, blllubbb ...



**Jede Woche
vier Bildaspekte
vierfach versgetaktet**

Vorwiegend Heiteres

über Befindlichkeiten kleiner Kinder vom Säugling bis zum Vorschulkind,
interpretiert und in 212 Gedichten sensibel nachempfunden von Renate Golpon

Alle 53 Kalenderblätter – jeweils mit einem Clipart-Motiv illustriert – stehen unter dem vom Bild vorgegebenen Thema, das unter vier Aspekten bedichtet wird. Diese vier lustig-hintergründigen Gedichte aus dem Baby-Kleinkinder-Milieu unterscheiden sich im Verstakt (Versmaß, Metrum). Genutzt werden alle vier Basis-Verstakte: Jambus, Daktylus, Trochäus, Anapäst. Drei der Gedichtvarianten sind Vierzeiler. Die vierte – im Anapäst-Metrum – geriert sich als perfekter Limerick.

2011

Jambus

*Was hier so süß und friedlich schaut
oft gerne auf die Pauke haut.
Es liebt die Töne, lauten, steten;
des Nachts mag Baby gern trompeten.*



Babys, so sanft und so niedlich,
blicken da tagsüber friedlich.
Nachts aber zeigen sie dann,
wie man zu Milch kommen kann.

Süß und friedlich 's Baby schaut,
sanft und niedlich. Aber laut
macht es oft auch Riesenkrach,
hält die Eltern nachts noch wach.

Was so süß und so friedlich hier schaut,
manchmal niedlich am Nuckel auch kaut,
wird des Nachts dann lebendig,
„unterhält“ Eltern ständig –
und das ausdauernd, lebhaft und laut.

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

52. Woche
2010/2011

Mo
27

Di
28

Mi
29

Do
30

Fr
31

Sa
1

Neujahr

So
2

JANUAR

Jambus

*Wie Eltern wohl bei manchen Namen
auf diese tollen Namen kamen?!
Sie schauten in die Ahnentafel
und diskutierten mit Geschwafel.*

Jedes Kind braucht einen Namen.
Wie die Eltern darauf kamen
ist recht häufig mysteriös.
Jackeline klingt pompös!



Mama in spe schaut entsetzt:
„Abel? Den nähm ich zuletzt!“
Papa, der grinst nur. „Ist eh klar!
Findest du, Kain' besser, Eva?“

Wie nur finden fürs Baby wir Namen,
die hier **nicht** schon millionenfach kamen?
Alle Eltern in spe
denken manchmal: Oje!
Es sind Namen zu suchen doch Dramen!

Trochäus
Daktylus
Anapäst (Limerick)

1. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
3	4	5	6	7	8	9

Heilige drei Könige

JANUAR

Jambus

*Gemütlich ist's im Kinderwagen.
Man kann vergnügt am Schnuller nagen.
Und ab und an wird nachgeschaut,
wie Brüderchen schon Türme baut.*



Warm und gemütlich im Wagen –
Baby, das lutscht mit Behagen.
Rollt noch dazu dann das Bett,
scheint Annas Wonne komplett.

Warm und weich im Stubenwagen,
einen Blick nach draußen wagen.
Noch dazu gefahren werden –
Babys höchstes Glück auf Erden!

Ja, im Wagen, da ist es gemütlich.
Dieser Fratz tut am Schnuller sich gütlich.
Ob nun Mäxchen, ob Maren ...
alle lieben das Fahren.
Welche Richtung? Mal nördlich, mal südlich!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

2. Woche
2011

Mo
10

Di
11

Mi
12

Do
13

Fr
14

Sa
15

So
16

JANUAR

Jambus

*Kann Karli manchmal nachts nicht schlafen –
das Zählen klappt noch nicht (von Schafen!) –
dann findet er's besonders nett,
darf er zu Mama schnell ins Bett.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

**Tobi, der fand keine Ruhe.
Spielzeug – verstaubt in der Truhe –
gar nicht vom Bett zu erreichen.
Auf denn! Zur Mami sich schleichen!**

**Uli fühlt oft Unbehagen.
Ob ihn schlechte Träume plagen?
Also schnell ins Bett zu Mutter.
Dann ist alles gleich in Butter.**

**Längst nicht immer kann Luis nachts schlafen.
Soll durch Schreien die Eltern er strafen?
Lieber krabbelt kokett
er zu Mami ins Bett.
Wieder mimt er den überaus Braven!**

3. Woche
2011

Mo
17

Di
18

Mi
19

Do
20

Fr
21

Sa
22

So
23

JANUAR

Jambus

*Klein-Hubi hat – man sieht es hier –
mit Opa wieder viel Pläsier.
Wenn hoch er in die Luft gehalten,
bringt das in Atemnot den Alten.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Jonas, der jauchzt und er schreit.
Großvater nimmt sich viel Zeit,
hebt ihn ganz hoch in die Luft,
Baby entwickelt da Duft ...

Seht, wie Baby Berti schreit
(hat mit Opa Ähnlichkeit!),
wird er schwungvoll hochgehoben.
So ist also „Welt von oben“!

Ist ein Fitnessprogramm für den Alten,
womit Volker in Form ihn kann halten.
Wie das Baby, hat auch
Opa 'n stattlichen Bauch –
aber **da** für am Nabel kaum Falten!

4. Woche
2011

Mo
24

Di
25

Mi
26

Do
27

Fr
28

Sa
29

So
30

JANUAR

Jambus

*Die Frage hier sich gar nicht stellt,
was Heiko wohl vom Laufstall hält
und das den Eltern gleich beweist,
indem er in das Hartholz beißt.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Marko ist gar nicht vergrätzt,
wird er ins Ställchen gesetzt,
steht da ganz steif auf den Beinen –
Zahndurchbruch quält heut den Kleinen.

Baby Harry guckt vergrätzt,
wird in 'n Laufstall er gesetzt,
bringt die Eltern stets zum Schwitzen,
will nur **vor** dem Gitter sitzen.

Sieht Klein-Karli von fern auch nur Gitter,
droht ganz heftig ein großes Gewitter;
denn er hält nichts von Stäben,
möchte Freiheit erleben ...
und er fürchtet am Gitter die Splitter.

5. Woche
2011

Mo
31

Di
1

Mi
2

Do
3

Fr
4

Sa
5

So
6

JANUAR • FEBRUAR

Jambus

*Frühmorgens denkt im Gitterbett
das Kind: „Wenn ich doch Freiheit hätt!“
Es übt das Klettern gleich mit Fleiß –
fällt dann – nicht weich, autsch! – auf den Steiß.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Berti, im Bett ganz allein,
klettert mit Arm und mit Bein,
schaut äußerst fröhlich noch drein ...
Mama kam rechtzeitig rein!

Morgens da im Gitterbett
ist das Leben gar nicht nett.
Paule probt den Ausstieg herzlich,
doch der endet ziemlich schmerzhaft.

Hohe Gitter hat Babyleins Bett;
doch zum Glück ist er wendig, nicht fett.
Fröhlich schwingt Tim sich rauf –
ist nur kurz obenauf ...
Merke: Fliegen ist schön nur im Jet!

6. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
7	8	9	10	11	12	13

FEBRUAR

Jambus

*Wenn Baby erst mal krabbeln kann,
kommt's gut an viele Dinge ran.
Verbannt sei von dem Tisch die Decke;
räumt Baby ab, gibt's bunte Flecke!*



Moni kann prima schon stehen.
Sehen ist besser auf Zehen.
„Hei“, denkt spontan diese Elfe,
„Mami hat gern, wenn ich helfe!“

Baby hat sich aufgerichtet
und die Tasse schnell gesichtet.
Prompt fällt Paula dabei ein:
Das könnt was zu trinken sein!

Kann das Baby erst krabbeln, geht's rund;
denn Bewegung ist schließlich gesund.
Doch räumt Rosi mit ab,
setzt sich Mama in Trab.
O, der Teppich: einst uni – jetzt bunt!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

7. Woche
2011

Mo

14

Di

15

Mi

16

Do

17

Fr

18

Sa

19

So

20

Valentinstag

FEBRUAR

Jambus

*Wenn Onkel, Tanten Ben besuchen,
dann gibt es immer leckeren Kuchen.
Auch Mama mag gern Torte mampfen,
vergisst, dass Bennys Windeln „dampfen“.*



Manchmal, da kommen Verwandte:
Großeltern, Onkel und Tante.
Alle bewundern Klein-Jonas.
Der hat inzwischen den Po nass.

Onkel, Tante, Base, Vetter
(Tante diesmal ohne Setter!) –
alle wundern sich da sehr:
Babys Laufstall, der bleibt leer!

Mäxchens Mama kriegt manchmal Besuch.
Dann geht 's immer hoch her. Der Versuch
da von Max, seine Pose
(zeigt gezielt auf die Hose) –
Mama sieht nichts, merkt 's – spät – am Geruch!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)



8. Woche
2011

Mo
21

Di
22

Mi
23

Do
24

Fr
25

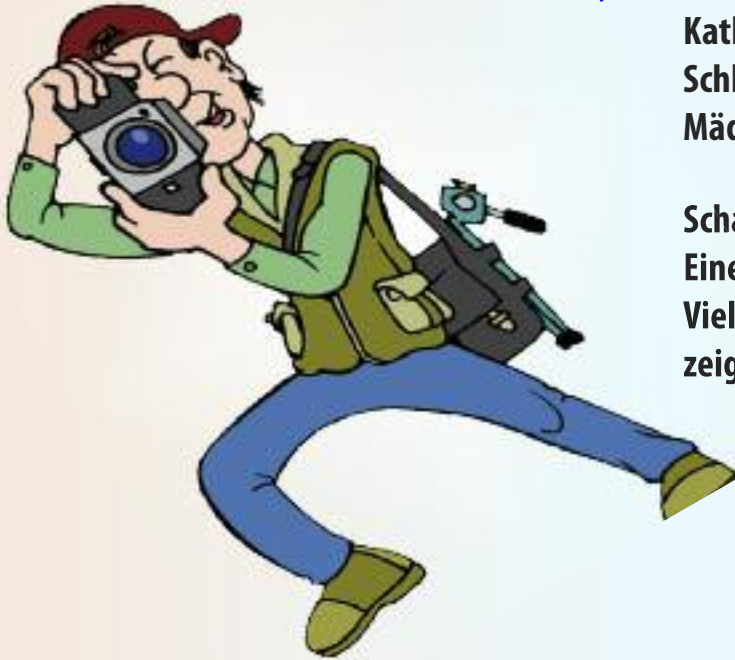
Sa
26

So
27

FEBRUAR

Jambus

*Der Papa greift, seit Baby da,
des öfteren zur Kamera.
Klein-Klara lächelt: Wunderbar!
Ich mauser mich zum Superstar!*



Daktylus

**Brüderchen guckte verdutzt,
Kathi, die hat sich geputzt.
Schleifen, die findet er blöd.
Mädchen sind eitel und öd!**

**Schau mal, Mia, her zu mir!
Eine Schleife schenk ich dir.
Viele Fotos schieß ich dann,
zeigst du später deinem Mann!**

Trochäus

**Was bis jetzt immer einwandfrei lief:
Baby Bärbel als Fotomotiv!
Frisch gewaschen mit Seife
und im Haar eine Schleife ...
Unser Profistar lächelt schon schief.**

Anapäst (Limerick)



9. Woche
2011

Mo
28

Di
1

Mi
2

Do
3

Fr
4

Sa
5

So
6

FEBRUAR • MÄRZ

Jambus

***Ihr Eltern! Zeitplan nicht vergessen:
Der Babys Hobby ist das Essen!
So können sie ganz kräftig wachsen
und kommen schneller auf die Haxen.***



Jonas, wie jede(r) hier sieht,
findet den Drink exquisit.
Flasche, die darf nicht allein
nur für die Milchmädchen sein!

Immer fein ins Reisetäschchen:
Babys gut gefülltes Fläschchen.
Stetig trägt Klein-Klaus sein Lätzchen,
ist das Schnuckel-Nuckel-Schätzchen.

Es wünscht Mami, dass Baby schnell wach.
Sechsmal Flasche am Tag – ist ein Klacks.
Von Gemecker kein Hauch,
ist gefüllt Babys Bauch.
So wird Mäxchen ein ganz strammer Max!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

10. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
7	8	9	10	11	12	13
Rosenmontag	Fastnacht	Aschermittwoch				Tag der Meinungsfreiheit

MÄRZ

Jambus

*Es macht sich gut, das ist doch klar,
hat Baby bei Geburt schon Haar.
Doch selbst, wenn Haarwuchs jetzt noch rar:
die Locken später – wunderbar!*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

**Mädchen, die möchten was gelten.
Locken, natürlich, sind selten.
Aber – es gibt ja Frisöre!
Das weiß schon früh jede Göre.**

**Sooo viel Haare – unverfroren!
Kathi wurde kahl geboren!
Nun ist jeder von den Socken:
Dieses Mädchen kriegte Locken!**

**Bei Geburt hatte Hilke kaum Haar;
denn bei Babys ist Haar eben rar.
Aber dann wuchsen Locken,
und ihr Vater sagt trocken:
„Alles ändert sich. Nichts bleibt, wie 's war!“**

11. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	15	16	17	18	19	20

Leipziger Buchmesse 17. 3. bis 20. 3.

MÄRZ

Jambus

*Klein-Hubi fragt sich oft beklommen:
Wie soll ich in den Schlaf bloß kommen?!
Es helfen weder Teddy, Hase ...
doch Kitzeln an der Babynase.*



Florian findet das köstlich:
dreht sich – mal westlich, mal östlich,
wühlt erst, als hätte da Flöh er,
Köpfchen ganz tief, Hintern höher!

Schlafen soll ich – aber wie?
Munter bin ich – wie noch nie!
Ich versuch 's mal auf dem Bauch.
Prima! Macht ihr **das** doch auch!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Manchmal fragt sich Frank-Walter beklommen:
Wie nur kann in den Schlaf ich heut kommen?!
In der Schlaffindungsphase
hilft das Kitzeln der Nase ...
Schon hat Morpheus in 'n Arm ihn genommen!

12. Woche
2011

Mo
21

Di
22

Mi
23

Do
24

Fr
25

Sa
26

So
27

Welttag der Poesie

Welt-Theater-Tag

MÄRZ

Jambus

*Klein-Simon sah, wie seine Tante
oft hin und her mit Handy rannte.
Auch er hat so ein schönes Stück;
denn Quatschen ist das höchste Glück!*



Daktylus

Valentin schaut auf die Uhr.
Mama, wo bleibst du denn nur?!
Hunger, der plagt mich – o Mann!
Ach! Ich ruf einfach sie an!

Trochäus

Liebe Mami, hast du 's eilig?
Mittagsruh ist Babys heilig!
Aber eines sag ich dir:
Sei zurück um fünf nach vier!

Anapäst (Limerick)

Thaddäus, der sah, wie die Tante
mit Handy zum Omnibus rannte.
Ein sooo schönes Stück –
das wäre mein Glück!
Aufs Quatschen schon immer ich brannte.



13. Woche
2011

Mo
28

Di
29

Mi
30

Do
31

Fr
1

Sa
2

So
3

MÄRZ • APRIL

Jambus

*Sehr jung ist Jakob noch an Jahren;
sein größtes Glück ist Autofahren.
Dann thront er stolz im Kindersitz
und wünscht, dass Vati schneller flitz.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

**Jonathan thront mit Behagen
hinten bei Papa im Wagen,
meckert, weil lang er schon wartet,
will, dass der Vater schnell startet.**

**Jan sieht man im Auto thronen.
Papas Nerven nur nicht schonen!
Erst krakeelt er ungemein.
Aber dann schläft schnell er ein.**

**Noch recht jung ist Jan-Hinrich an Jahren;
doch er liebt schon, im Auto zu fahren.
Einen Hochsitz fürs Kind
holt der Papa geschwind,
während Mama sucht Moni und Maren.**

14. Woche
2011

Mo
4

Di
5

Mi
6

Do
7

Fr
8

Sa
9

So
10

Weltgesundheitsstag

APRIL

Jambus

*Drei Jahre musste Hans drauf warten:
Dann ging er in den Kindergarten.
Da staunte Hans – und Franz nicht minder:
Mensch, Mama, so 'ne Menge Kinder!*



Ludwig hat heute Geburtstag.
Mittags er daher nur kurz lag.
Schlafen war heute nicht drin.
Ludwig hat Feiern im Sinn!

Fröhlich feiern sieht man hier
viele Kinder – mehr als vier.
Lisa hat sich vollgeleckert.
Ob die Mama später meckert?

Viele Kinder, die toben und lachen.
Doch sie machen auch ruhige Sachen,
wenn sie basteln und malen
und mit Spielgeld bezahlen ...
Richtig laut wird 's, wenn Lars klaut Pauls Drachen.

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

15. Woche
2011

Mo
11

Di
12

Mi
13

Do
14

Fr
15

Sa
16

So
17

APRIL

*Wenn Kinder Kinderlieder singen,
ist 's oft nicht schön, doch laut tut 's klingen.
Klein-Thea tönt, so gut sie kann,
strebt als Sopran die Oper an.*

Jambus

**Kleinkinder singen – nach Noten?
Angaben ist nicht verboten!
Mama und Papa im Chor
machten den Kleinen das vor.**

Daktylus



Anapäst (Limerick)

**Fröhlich sieht man Kinder singen,
ahnt, wie ihre Töne klingen.
Doch der Ton ist abgedreht –
weiß nur nicht, wie live das geht!**

Trochäus

**Wenn drei Kinder zusammen da singen,
ist es oft nicht so schön, aber klingen
kann es umwerfend laut.
Mutter hört es und schaut
ganz verwundert. Was Kinder so bringen!**

16. Woche
2011

Mo

18

Di

19

Mi

20

Do

21

Fr

22

Karfreitag

Sa

23

Tag des Buches

So

24

Ostern

APRIL

Jambus

*Nicht still nur in der Ecke pennen,
mit Mädchen um die Wette rennen!
Das macht hier auch dem Jonas Spaß,
der ganz den Streit mit Veit vergaß.*



Daktylus

Hansi, der sprintete los.
Manno – wie macht der das bloß?!
Hilke und Heike bestaun'n dies.
Aß er zu zu viel von den Brownis?

Trochäus

Üben muss man, will man siegen!
Möglichst noch den Markus kriegen.
Dieser liegt beim Wettlauf vorn.
Mädchen kennen keinen Zorn?

Anapäst (Limerick)

Na, da staunen die Mädchen nicht schlecht:
Was der Detlef da drauf hat – na echt!
Zwar sind Mädchen beim Lesen
stets viel besser gewesen.
Doch beim Rennen hat Det sich gerächt!

17. Woche
2011

Mo

25

Di

26

Mi

27

Do

28

Fr

29

Sa

30

So

1

Ostermontag

Tag der Arbeit

APRIL • MAI

Jambus

*Ist Luis vormittags im Horte
mit Knirpsen von der gleichen Sorte,
dann heißt es stets, sich anzupassen
und andern auch mal Platz zu lassen.*



Anapäst (Limerick)

Jeden Vormittag geht 's in den Hort.
Der ist nahe der Wohnung im Ort.
Doch da darf man nicht alles.
Nur zum Schlagen des Balles
kriegt der Carlo den Schläger – beim Sport!

Moritz ist zur Zeit gut drauf,
hat die Baseballmütze auf.
Bälle schlagen ist ein Klacks.
Doch er fragt sich: Wo ist Max?

Trochäus

Seht diesen Knirps mit dem Schläger!
Baseballcaps trägt er gern schräger.
Aber – woher nahm er bloß
Schuhe – vier Nummern zu groß?!

Daktylus

18. Woche
2011

Mo

2

Di

3

Mi

4

Do

5

Fr

6

Sa

7

So

8

Europatag

Muttertag

MAI

Jambus

*Für jeden Tag – du meine Güte! –
gibt 's da für Babys Mützen, Hüte.
Bei Sonne, Wind ... zu allen Zwecken
soll Baby seinen Kopf bedecken.*

Winters und sommers solln schützen
Babyleins Köpfchen die Mützen.
Manchmal, da reißt Baby munter
Mützen und Hüte sich runter.

Rund wie 'n Ball, 'ne spitze Tüte –
alle Formen: Mützen, Hüte!
Vielfalt gibt 's! Auch Unbehagen,
soll das Baby Deckel tragen.



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Ob 's noch kahl ist, ob Haar hat das Kind,
ob bei Sonnenschein oder bei Wind,
auch bei Nebel, bei Regen –
oder grade **deswegen!** –
greifen Mamis zum Kopfschutz fürs Kind.

19. Woche
2011

Mo
9

Di
10

Mi
11

Do
12

Fr
13

Sa
14

So
15

Tag des Limericks

MAI

Jambus

*Es färbt sehr schön Karottenbrei.
Auch mit Spinat geht allerlei!
Die Mama „freut“, wenn nicht nur Lätzchen
begeistert färbt das kleine Schätzchen.*

Möhren, die sollen gesund sein.

Das muss beileibe kein Grund sein,
dran sich alleine zu laben ...
Mami soll auch davon haben!

Essen soll doch Spaß auch machen,
sagt sich Mäxchen – und muss lachen.
Mama, die den Mund verzieht,
solche Sachen anders sieht.



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Er zeigt Freude, der essende Wicht,
spuckt den Brei frech in Mamas Gesicht.
Rotorange ist das Lätzchen,
fühlt sich wohl, Papas Schätzchen.
Doch der Mama schmeckt **dieses** Spiel nicht!

20. Woche
2011

Mo
16

Di
17

Mi
18

Do
19

Fr
20

Sa
21

So
22

MAI

Jambus

*Die Mamis finden es von Nutzen,
wenn auch die Kleinsten Zähne putzen.
Sobald dann da sind Beißerchen,
kriegt Zahnputzzeug das Scheißerchen.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Früh soll man üben, so heißt es.
Mancher Erfolg dann beweist es.
Alles okay – seh ich ein.
Muss das bei **zwei** Zähnen sein?

Mami fordert stets Hügjäne –
ganz besonders für die Zähne;
denn – das weiß ich ganz genau:
Mami ist 'ne Zahnarztfrau!

Mama brachte 'ne Zahnbürste: „Hier!“
Neues Spielzeug, so dachte ich mir.
„Komm, nun öffne den Mund!“
Meine Zähne der Grund?
„Das ist nötig – du hast ja schon vier!“

21. Woche
2011

Mo
23

Di
24

Mi
25

Do
26

Fr
27

Sa
28

So
29

MAI

Jambus

*Der Opa hat – er ist ein guter! –
wohl an die fünf und mehr Computer.
Klaus sucht zum Spielen einen aus,
wenn Opa ist mal außer Haus.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

Opa und Ulf finden 's fein:
Laptop ist handlich und klein.
Doch bei der Fahrt jüngst zum Strand
wurd er berieselt mit Sand.

Hubi hat für Technik Sinn.
Bin ich im Computer drin?!
Komm ich da auch wieder raus?
Reiß erst mal die Tasten aus!

Während Opa am Laptop dort sitzt,
Oma Eva beim Backofen schwitzt,
schmeißt ihr Enkel sodann
den Computer schnell an;
denn Klein-Hubi ist schließlich gewitzt!

22. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
30	31	1	2	3	4	5

Tag des Kindes Himmelfahrt

Tag der Umwelt

MAI • JUNI

Jambus

**Die Oma hat, sie ist wohl reich,
viel Fische dort im Gartenteich.
Und immer, wenn wir Mittag essen,
dann müssen auch die Fische fressen!**

Trochäuss

**Nicht als Stäbchen nur bei Tische –
auch im Teiche gibt es Fische.
Ole wundert sich hier: „Ach!
Fische machen gar nicht Krach!“**

Daktyluss

**Ist er bei Oma, geht 's gleich
raus in den Garten zum Teich.
Sind sie denn alle noch da?
1, 2, 3 ... achtzehn – na ja!**



Anapäst (Limerick)

**Ohne Fische sind Teiche doch nix!
Oma füttert mit Flocken und Sticks –
und Frank krümelt ganz fein
noch sein Brötchen hinein;
denn auch das fressen Fische ganz fix.**

23. Woche
2011

Mo

6

Di

7

Mi

8

Do

9

Fr

10

Sa

11

So

12

Pfingsten

JUNI

Jambus

*Es gibt so viele schöne Dinge –
in Opas Garten Schmetterlinge.
Ob Pfauenaugen, Admiral ...
Kai kriegt sie nie, verflucht nochmal!*



Moni, sehr reif für ihr Alter,
schaut ganz begeistert auf Falter.
Fliegen könn'n diese – wie fein!
Müssen dann Vögel wohl sein!

Schmetterlinge flattern fein –
öfter in Tims Zimmer rein.
Später wird er merken auch:
Manchmal hat man sie im Bauch ...

Diese Falter, die schönen und flinken,
alle wollen Klein-Karin nur linken.
Setzt ein Falter sich mal
auf ein Blümchen – fatal!
Karin kann noch nicht laufen, nur winken!

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

24. Woche
2011

Mo

13

Pfingstmontag

Di

14

Mi

15

Do

16

Fr

17

Sa

18

So

19

DDR-Volksaufstand 1953

JUNI

Jambus

*Wolf wagt es nicht, sich aufzubäumen,
gibt Mama Weisung, aufzuräumen.
Verstaut er Spielzeug beim Geschirr,
erfreut ihn später dann Geklirr.*



Daktylus

**Mama, die sammelt geschwind
Spielzeug zusammen vom Kind.
Kurti, der findet das öd.
Jetzt schon ins Bett? Das ist blöd!**



Trochäus

**Schon im Schlafanzug, adrett,
steht Klein-Kai, bereit fürs Bett.
Aber Mama sammelt fein
das verstreute Spielzeug ein.**

Anapäst (Limerick)

**Dass man aufräumen muss ist schon schlimm
findet täglich am Abend Klein-Tim,
stieß an Suppenterrine
von der Großtante Tine ...
Im Geschirrschrank ist lauter Klimbim!**

25. Woche
2011

Mo
20

Di
21

Mi
22

Do
23

Fr
24

Sa
25

So
26

Fronleichnam

JUNI

Jambus

*Was ist wohl hier Klein-Willis Wille?
Man sieht doch klar: Großvaters Brille!
Bei Opa darf Klein-Willi alles,
selbst in dem Falle eines Falles ...*



Opa nimmt Olli ganz warm
freudig und stolz auf den Arm.
Weg fliegt mit Schwung Ollis Hase ...
Spannender: Glas auf der Nase!

Brillen findet Freddy fein,
sollen alle seine sein!
Hat der Opa eine neue?
Sie zu greifen mich nicht scheue!

Baby Willi grapscht, **nicht** Opas Wille,
hier ganz flink nach des Großvaters Brille.
Doch was denkt wohl der Kleine?
Diese Brille ist meine!
Und schon hatte die Brille 'ne Rille!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

26. Woche
2011

Mo

27

Di

28

Mi

29

Do

30

Fr

1

Sa

2

So

3

JUNI • JULI

Jambus

*„Beliebt“ bei allen lieben Müttern
ist stets: mit Brei die Babys füttern.
Die schmieren, schmatzen, spucken munter ...
und werfen oft die Schüssel runter.*

Mama ging kurz mal hinaus.
Schon macht hier Studien ihr Klaus.
Erste Lektion ist geschafft:
Erde hat Anziehungskraft!

Tobi sitzt hier ganz allein.
Solche Riesenschüssel? Nein!
Diese Pampe – ziemlich fade!
Ich will lieber Schokolade!



Seht hier Peter, den Kleinen, den Kessen,
der da findet: Es schmeckt nicht, das Essen!
Darum wirft er ganz munter
von dem Hochstuhl es runter.
Unser Fiffi, der wird es schon fressen!

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

27. Woche
2011

Mo
4

Di
5

Mi
6

Do
7

Fr
8

Sa
9

So
10

JULI

Jambus

*Kann solch ein Kleinkind erst mal laufen,
dann heißt es bald schon: Schuhe kaufen!
Die Laune der Verkäuf'rin „steigt“,
wenn Mama sich entschlosslos zeigt.*



Anapäst (Limerick)

**Schuhe verschiedenster Form!
Auswahl hier gibt es enorm.
Welche nur sollen wir kaufen?
Mark muss in allen mal laufen!**

Daktylus

**Heute heißt es: Schuhe kaufen.
Damit kann man besser laufen.
Mama kann sich nicht entschließen,
will den Schuhkauf wohl genießen?!**

Trochäus



**Kleinkind Wim wohnt in Winsen-Strich-Luhe.
Und auch dort gibt 's für Kinder viel Schuhe.
Nun probieren, probieren
und dann probemaschieren ...
Mama gibt bei dem Kauf keine Ruhe.**

28. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
11	12	13	14	15	16	17

JULI

Jambus

*Was hält den Buben Bert im Banne?
Die Ente, schwimmend in der Wanne!
Und er probiert am Klo sodann,
ob auch der Kasper schwimmen kann.*



Enten, bei Bert in der Wanne,
halten den Buben im Banne.
Flugs packt er Kasper am Po,
schickt ihn zum Schwimmkurs ins Klo.

Hält den Buben Bert im Banne:
Ente, schwimmend in der Wanne.
Bert probiert am Klo sodann,
ob auch Kasper schwimmen kann ...

Bertis Ente, die schwimmt immer munter
in der Wanne – mal rauf und mal runter.
Bert packt Kasper am Po,
wirft mit Schwung ihn ins Klo,
sieht, wie Kasper – kopfüber – taucht unter!

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

29. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18	19	20	21	22	23	24

Widerstands-Gedenktag

JULI

Jambus

*Klein-Hubi hat herausgefunden,
am großen Tisch, dem schönen, runden:
Nicht mit den Füßen, nackten, bloßen,
mit Schuhen an das Tischbein stoßen!*



Moritz hat laufen gelernt,
gleich sich vom Spielplatz entfernt.
Mensch, ist die gut diese Strecke!
Noch ziert den Tisch eine Decke ...

Daktylus

Paulchen hat herausgefunden:
Tische kann man gut umrunden.
Mama sieht ihn – stoßend – laufen,
muss bald neue Schuhe kaufen.

Trochäus

Neue Schuhe, die Emil gefallen!
Diese fand er am schönsten von allen,
hat ein Spiel gleich erfunden:
An dem Esstisch, dem runden,
mit den Schuhen an Tischbeine knallen.

Anapäst (Limerick)

30. Woche
2011

Mo
25

Di
26

Mi
27

Do
28

Fr
29

Sa
30

So
31

JULI

Jambus

*Für Stefan steht das Sprechenlernen
noch ganz hoch oben in den Sternen.
Er hat schon den Versuch gemacht –
und alle haben laut gelacht.*



Daktylus

Oma und Opa, auch Papa,
hören gern Kindergeplappa.
Olaf spielt lieber Verstecken.
Ob ihn die Großen entdecken?

Trochäus

Oma, Opa kauften ein,
schaun mal schnell bei Kindern rein.
Hinter Paps versteckt sich Sven.
Kuckuck – ei, wo isser denn?

Zwar ist Martin ganz flott schon motorisch,
aber leider noch nicht so rhetorisch.

„Unsre Anna kann 's besser,
isst mit Gabel und Messer!“

so dröhnt Nachbarin Neunklug euphorisch.

Anapäst (Limerick)

31. Woche
2011

Mo
1

Di
2

Mi
3

Do
4

Fr
5

Sa
6

So
7

AUGUST

Jambus

*Ein Kleinkind hat 's nicht immer leicht.
Zu häufig hört Hans hier: Es reicht!
Zieh Alexander nicht am Arm,
nicht hauen, spucken ... Stopp! Alarm!*



Das kann den Spaß glatt versauen,
darf ich den Dieter nicht hauen!
Dieter tut harmlos-vertraut so ...
Hinterrücks klaut er mein Auto!

Markus steht hier in der Ecke
(Mama machte ihn zur Schnecke!).
Schnell mal vorsichtshalber linsen ...
Ob die Alten wieder grinsen?

Amadeus! Lass Lutz los! Es reicht!
So ein Kleinkind, das hat es nicht leicht.
Es soll immer nur brav sein,
stets so folgsam wie 'n Schaf sein.
Doch wer will schon ein Kind, das nur schleicht?!

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

32. Woche
2011

Mo
8

Di
9

Mi
10

Do
11

Fr
12

Sa
13

So
14

AUGUST

Jambus

*Es hört sich an doch sehr vermessen:
Dreiviertel Jahr alt – selber essen!
Beim Erdbeerbrei ging viel daneben;
da hat die Mama aufgegeben.*



Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

**Das hat begriffen Klein-Mark:
Essen, das schmeckt – und macht stark.
Überaus rot sind die Beeren.
Muss man den Teller stets leeren?**

**Ich bin groß – das seht ihr doch,
weiß, der Löffel muss ins Loch,
in das große im Gesicht.
Hin und wieder klappt das nicht!**

**Mit dem ganz großen Löffel dabei:
Kräftig schmatzend mampft Baby den Brei.
Wie so oftmals im Leben,
geht auch vieles daneben ...
Aber Baby ist das einerlei!**

33. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
15	16	17	18	19	20	21

Mariä Himmelfahrt

AUGUST

Jambus

**Was Wolf zu sagen fast vergaß:
Mit Kindern spielen macht viel Spaß.
Doch kriegen Knie und Kopf mal Beulen,
bringt das den stärksten Mann zum Heulen.**

Anapäst (Limerick)

**Wolfgang spielte mit Jonas – und Keulen.
Als sie rauchten, da gab 's ein paar Beulen.
Darum schnurstracks er rannte
zu der tröstenden Tante;
denn auch Männer, selbst stärkste, die heulen!**



Trochäus

**Blondgelockter Hubi heult;
denn sein Auto ist zerbeult.
Weil er biss mit scharfen Zähnen,
fließen auch bei Thomas Tränen.**



Daktylus

**Meist ist im Horte es schön.
Heute, da gab es Gedröhn.
Arne und Erik, die wollten
rumtoben, wo sie nicht sollten.**

34. Woche
2011

Mo
22

Di
23

Mi
24

Do
25

Fr
26

Sa
27

So
28

AUGUST

Verliebt bis über beide Ohren:

Jambus

*Marc hat ein Mädchen auserkoren.
Miranda heißt sein süßes Schätzchen,
ist lieb – und hat die besten Plätzchen!*



Tommy, bisher noch recht standhaft,
macht mit Gott Amor Bekanntschaft.
Küsschen, die kann man ertragen,
kommt feiner Keks in den Magen!

Seht das süße kleine Pärchen,
so verliebt, grad wie im Märchen.
Küsse sind dem Knirps noch peinlich ...
Aber Kekse? Unwahrscheinlich!

Willi flirtete lange mit Wanda.
Aber jetzt mag er nur noch Miranda.
Diese liebt er unsäglich;
denn seit Wochen tagtäglich
schleppt sie leckere Plätzchen ihm an da!

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

35. Woche
2011

Mo
29

Di
30

Mi
31

Do
1

Fr
2

Sa
3

So
4

Weltfriedenstag

AUGUST • SEPTEMBER

Jambus

*Er holt sein **rotes** Auto her –
am liebsten spielt Frank Feuerwehr.
Er ruft dann laut: „Ta-tü-ta-ta!
Die Feuerwehr von Frank ist da!“*

*Rot muss es sein und mit Leiter,
Blaulicht noch dran und so weiter ...
Jobwahl, die macht keine Qual.
„Feuermann werde ich mal!“*



Wenn ein großes Feuer droht,
kommt ein Auto, feuerrot.
Das macht Spaß – ganz ungeheuer.
Was nur fehlt, denkt Fred, ist Feuer!

*Dieses Auto, das **rote**, muss her;
denn die Feuerwehr mag Volker sehr,
ruft: „Ta-tü und ta-ta,
bin mit Löschfahrzeug da ...“
Nur – ein Feuer zu finden ist schwer!*

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

36. Woche
2011

Mo
5

Di
6

Mi
7

Do
8

Fr
9

Sa
10

So
11

9/11-Terroranschlag

SEPTEMBER

*Im Kaufhaus gibt es viel zu sehen.
Mit Vorsicht kann da Jan nur gehen.
Es läutet der Kassierer Sturm,
wenn umfällt mal ein Dosenturm.*

Mama staunt. Nanu – fast sieben?
Wo ist bloß der Bernd geblieben?!
So ein Kaufhaus ist doch fein ...
Bernd lädt 's zum Versteckspiel ein!

Mama, die ruft hier ganz laut.
Bübchen, dahinter, das schaut
schelmisch und kess um die Ecke.
Ob ich mal Mama erschrecke?



Jambus
Trochäus
Daktylus
Anapäst (Limerick)

In ein Kaufhaus mag gerne er gehen.
Doch was **da** oft für Dinge geschehen!
Unverhofft (!) fiel da – bum –
so ein Dosenturm um ...
und der Jan war danach nicht zu sehen!

37. Woche
2011

Mo
12

Di
13

Mi
14

Do
15

Fr
16

Sa
17

So
18

SEPTEMBER

Die Mama klönt am Telefon.

Jambus

*Ganz brav beschäftigt sich ihr Sohn.
Was Mama meistens nur erkennt:
Ihr Sohn hat höchstes Maltalent!*



Tina sah, wie Mama malte
und die Lippe rot erstrahlte,
dachte sich: Das kann ich auch,
malt an Beinen, Backen, Bauch ...

Lippenstift suchte ich lange,
malt so schön rot, diese Stange!
Mami, die quatscht da versiert,
sieht nicht, wie Tinschen da schmiert ...

Käthe liebt es, ein bisschen zu klönen,
dass der Freundin die Ohren schon dröhnen.
Währenddessen ihr Sohn
fand den Lippenstift schon,
will nun sich und den Teppich verschönen.

Trochäus

Daktylus

Anapäst (Limerick)

38. Woche
2011

Mo

19

Di

20

Mi

21

Do

22

Fr

23

Sa

24

So

25

SEPTEMBER

Jambus

*Es kleckert viel, das kleine Schätzchen,
deshalb am Hals das bunte Lätzchen.
Das wird von Heidi heiß geliebt,
weil 's, hat sie 's um, dann Essen gibt.*



Mama hat stets das Bestreben:
Essen, das geh nicht daneben!
Ole ist 's ganz einerlei.
Hauptsache: **gut** schmeckt der Brei!

Ob Karottenbrei, Spinat,
Birchermüsli, Obstsalat ...
Lätzchen, lila, gelb und rot,
täglich – bis zum Abendbrot.

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)



Ja, es kennt sich gut aus, unser Schätzchen:
Vor dem Essen kommt immer das Lätzchen!
Und zu essen ist klasse.
Ob aus Teller, aus Tasse:
Kommt das Lätzchen, macht 's Schätzchen nie Mätzchen!

39. Woche
2011

Mo
26

Di
27

Mi
28

Do
29

Fr
30

Sa
1

So
2

Weltmusiktag Erntedankfest

SEPTEMBER • OKTOBER

Jambus

*Besuch kommt oft – es gibt Verwandtschaft! –
und Hubi macht mit Hund Bekanntschaft.
Doch fällt ihn öfter Ärger an,
weil Bello schneller laufen kann.*

Sören, sehr flott schon zu Bein,
lässt sich auf Wettrennen ein.
„Kapitulier noch nicht ganz,
brems Strolchi aus – zieh am Schwanz!“



Rudi dreht so manche Runde
flinken Schrittes mit dem Hunde,
merkt – denn Rudi ist ein Heller –:
Mist! Vier Beine laufen schneller!

Frei im Hof, ohne Halsband und Kette,
läuft ein Hund vor Hans-Heinrich. Ich wette,
dass in Kürze gibt 's Krach.
Denn Picasso ist – ach! –
viel, viel schneller, als Heinrich 's gern hätte.

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

40. Woche
2011

Mo
3

Di
4

Mi
5

Do
6

Fr
7

Sa
8

So
9

Tag der deutschen Einheit

OKTOBER

Jambus

*Die Mieze, Wim nicht grad gewogen,
dieweil er sie am Schwanz gezogen.
Sie zeigte kurz mal ihre Krallen ...
Der Schmerz hat Wim nicht gut gefallen.*



Baby, mit Mieze allein,
holte sie – krabbelnd – hier ein,
hielt sie ganz fest gleich am Schwanz ...
Mieze verstand das nicht ganz!

Miezen mögen gerne spielen.
Das gefällt bei Menschen vielen.
Aber Babys – wie hier Franz –
ziehen gern am Katzenschwanz.

Ob nun Cara, ob Gina, ob Hans –
irgendwann endet stets Toleranz.
Dann zeigt Katze die Krallen.
Drum rät Baby jetzt allen:
Eine Mieze zieh niemals am Schwanz!

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

41. Woche
2011

Mo
10

Di
11

Mi
12

Do
13

Fr
14

Sa
15

So
16

12. 10. bis 16. 10. Frankfurter Buchmesse

OKTOBER

Jambus

*Die kleinen Kinder, flink wie Elfen,
die wollen Mama manchmal helfen.
Paulinchen putzt das Vertiko,
nimmt prompt die Bürste aus dem Klo.*



Moni will Mama zur Hand gehn,
möchte den Boden instand sehn,
hat sich – man sieht es beklommen –
Werkzeug vom Klo da genommen.

Maike möcht 's wie Mama machen.
Mama sieht 's im Geist schon krachen,
läuft zum Sideboard voll Ekstase,
sichert schnell die schöne Vase.

Daktylus

Trochäus

Anapäst (Limerick)

**Kleine Kinder, die wollen nicht ruhn,
wirbeln rum wie ein großer Taifun,
wolln beim Fegen wohl helfen,
diese niedlichen Elfen ...
Sollten 's nie mit der Klobürste tun!**

42. Woche
2011

Mo
17

Di
18

Mi
19

Do
20

Fr
21

Sa
22

So
23

OKTOBER

Bei Mama stets die alte Leia:

Jambus

*Fasst Finn was an, heißt 's gleich: Auweia!
Es geht nicht unter diese Welt,
wenn ab und an 'ne Vase fällt!*

Hugo, der guckt ganz verdutzt.

Daktylus

Als er die Vase geputzt,
kippte das Mistding glatt um.
Scherben, die liegen nun rum ...

Wolfgang wollte Fußball spielen
und nicht auf die Vase zielen.
Aber leider flog der Ball
auf das gute Stück mit Knall.

Trochäus



Anapäst (Limerick)

„Seht mal her, wie mit Tempo ich rase!“
Das rief Peter – schon kippte die Vase.
Gleich kam Mamas Gezeter:
„Lauter Scherben! O, Peter!“
Aber heil blieben Hände und Nase!

43. Woche
2011

Mo
24

Di
25

Mi
26

Do
27

Fr
28

Sa
29

So
30

OKTOBER

*Die Kleinen sitzen sehr gerade,
sie bilden eine Topfparade.
Klein-Uli sitzt am längsten schon ...
Er ist wohl ein Beamtensohn!*

Jambus



Von dem Kleinkind als lästig empfunden:
das Besteigen des Throns, dieses runden.
Sigis Zeiten sind Spitze.
Er verbracht auf dem Sitze
zwölf Minuten und fünfzig Sekunden.

Anapäst (Limerick)



Theo, der thront vor der Gruppe –
eben grad gab es noch Suppe! –,
spielt gern die Vorpieselrolle,
zeigt dann sein Töpfchen, das volle!

Daktylus

Monika, mit blondem Schopf,
sieht man friedlich auf dem Topf,
sitzt hier vor der Fünfergruppe,
hält im Arm die große Puppe.

Trochäus

44. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31	1	2	3	4	5	6

Reformationstag Allerheiligen

OKTOBER • NOVEMBER

Es gibt so viele schöne Spiele.

Jambus

*Ist Lars beim Wettlauf schnell am Ziele?
Auch macht es Spaß den kleinen Rangen,
wenn Jule muss die Jette fangen.*



Karla will fangen die Ida.
Die läuft so schnell wie noch nie da.
Ole, der lässt sich nicht kriegen.
Mädchen, die sollen nicht siegen!

Fangenspielen – das macht Spaß!
Wer da in der Ecke saß
wird beim Laufen plötzlich munter:
Straße rauf und Straße runter!

Geht 's um Wettlauf, ist Sigmar stets Sieger.
„Ihr lauft alle wie müdeste Krieger!
Seht doch mich einmal an,
mich, den ganz schnellen Mann!
Wenn ich groß bin, dann werde ich Flieger!“

Daktylus Trochäus

Anapäst (Limerick)

45. Woche
2011

Mo

7

Di

8

Mi

9

Do

10

Fr

11

Martinstag

Sa

12

So

13

Volkstrauertag

NOVEMBER

Jambus

*So 'n Abfalleimer ist nicht schwer,
das merkt man oft erst hinterher.
Ein Stoß, ein leichter – ach, wie dumm!
Schon kippte dieses Mistding um.*



Hier hat Hugo wohl nicht nur getippt,
mit dem Fuß vielmehr heftig gewippt,
dann ein ganz kleiner Stoß ...
(dieser Kübel ist groß!)
Doch nun weiß er: So 'n Mülleimer kippt.

Anapäst (Limerick)

Daktylus Trochäus

Hoppala! Hier macht es bum!
Prompt fällt der Mülleimer um.
Mami wird sicherlich toben ...
Mensch, ich verzieh mich nach oben!

Martin hatte **dies** im Sinn:
Was ist wohl im Eimer drin?
Doch er weiß, was bald geschieht,
wenn die Mama solches sieht.

46. Woche
2011

Mo
14

Di
15

Mi
16

Do
17

Fr
18

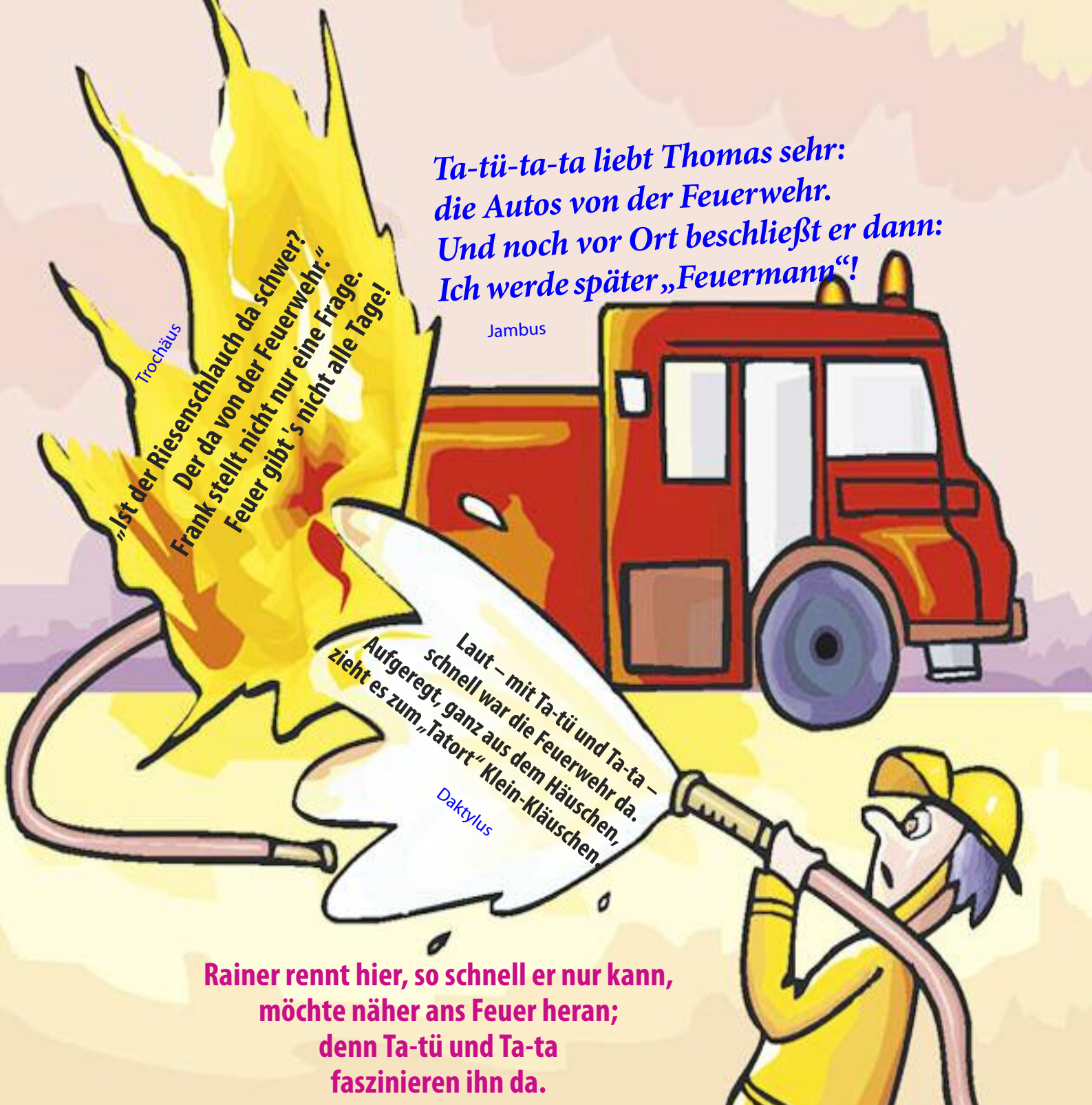
Sa
19

So
20

Buß- und Betttag

Totensonntag

NOVEMBER



*Ta-tü-ta-ta liebt Thomas sehr:
die Autos von der Feuerwehr.
Und noch vor Ort beschließt er dann:
Ich werde später „Feuermann“!*

Jambus

*„Ist der Riesenschlauch da schwer?
Der da von der Feuerwehr.“
Frank stellt nicht nur eine Frage.
Feuer gibt's nicht alle Tage!*

Trochäus

*Laut – mit Ta-tü und Ta-ta –
schnell war die Feuerwehr da.
Aufgeregt, ganz aus dem Häuschen,
zieht es zum „Tatort“ Klein-Kläuschen.*

Daktylus

*Rainer rennt hier, so schnell er nur kann,
möchte näher ans Feuer heran;
denn Ta-tü und Ta-ta
faszinieren ihn da.*

„Bin ich groß, werd ich Chef-Feuermann!“

Anapäst (Limerick)

47. Woche
2011

Mo
21

Di
22

Mi
23

Do
24

Fr
25

Sa
26

So
27

1. Advent

NOVEMBER

*Man sieht 's nicht gleich, worauf ich wette:
Das hier ist Tee – als Beutelkette!
Klein-Willi warf mit Wurfrountine
die Kette in die Waschmaschine.*

Jambus



Anapäst (Limerick)

Kleiner Knirps, der durchaus nicht verklemmt,
gegen manche(s) geräuschvoll sich stemmt.
Aber **hier**auf – ich wette –
kommt ihr nie! Eine Kette
aus viel Teebeuteln färbte das Hemd!

Trochäus

Tee wir gern zum Trinken hätten!
Karlchen macht aus Beuteln Ketten.
Ab dann in die Waschmaschine –
noch dazu 'ne Apfelsine!



Daktylus

Teebeutel **nur** für die Kanne?
Heute mal nicht, dachte Hanne,
knüpfte 'ne Kette geschwind,
warf sie ins Schmutzwäschespind.

48. Woche
2011

Mo
28

Di
29

Mi
30

Do
1

Fr
2

Sa
3

So
4

2. Advent

NOVEMBER • DEZEMBER

Jambus

***Ben merkt bei Oma Helga (Hessen)
im Bauch Gegrummel nach dem Essen.
Die Sitzung zum Erfolg ihn führe –
auf Kindersitz bei Sportlektüre.***



**Bitte die Tür schnellstens schließen!
Bert will die Sitzung genießen.
Vorsorglich nahm er gleich mit:
Autobuch – einschließlich Tritt.**

**Thronen ist nicht grad der Hit.
Drum nehm gern ein Buch ich mit.
„Autobücher sind der Renner!“
sagt der kleine Autokenner.**

**Sven schloss schnellstens die „Sitzungsraumtüre“,
hofft, der „Thron“ zum Erfolg ihn bald führe,
macht es so, wie 's die Alten
stets bei „Sitzungen“ halten:
Ohne Zeitlimit – Fachbuchlektüre!**

Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

49. Woche
2011

Mo
5

Di
6

Mi
7

Do
8

Fr
9

Sa
10

So
11

Nikolaustag

3. Advent

DEZEMBER

*Was Große können – Männer, Frauen –,
auch Tom kann in die Tasten hauen.
Er kennt nicht DSL, nicht Router,
liebt aber trotzdem den **COMPUTER**...*

Volker, der geht in die Vollen.
Was meine Ollen nur wollen?!
Ich kann doch prima schon tippen.
Hinterher geh ich noch wippen!

Seht nur hier das kleine Kläuschen:
braucht nicht das Computer-Mäuschen,
tippt ganz flott mit einem Finger.
Das geht gut. Mensch, klasse Dinger!

Wie die Großen, ob Männer, ob Frauen,
kann Klein-Paul in PC-Tasten hauen.
Das tut **auch** Bruder Tom
(kennt schon gut CD-ROM).
Aber Paul mag gern Buchstaben schauen!



Jambus
Daktylus
Trochäus
Anapäst (Limerick)

50. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
12	13	14	15	16	17	18

4. Advent

DEZEMBER

Jambus

*Was Babys manchmal gibt den Rest,
das ist schon mal das Weihnachtsfest
mit Lichterbaum, Geschenkpaketen ...
und laut – wie auf den schlimmsten Feten!*



Trochäus
Daktylus
Anapäst (Limerick)

Weihnacht ist für Klaus ein Graus.
Lieber wär er außer Haus
statt im Wagen in der Ecke ...
Eltern, fahrt mich mal 'ne Strecke!

Weihnachten – Fest der Erwartung?
Baby sieht das als Entartung.
Dunkelheit, Baum voller Lichter,
überall blöde Gesichter ...

Für die älteren Kinder: das Fest!
Aber Babys gibt Weihnacht den Rest.
Viel zu hektisch, zu laut,
wenn der Bruder da haut
auf die Blechtrommel – Kinder, das stresst!

51. Woche
2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
19	20	21	22	23	24	25

Heiligabend Weihnachten

DEZEMBER

Jambus

*Wenn Weihnachtsmänner fleißig waren,
kann man getrost nach Hause fahren.
Der Wagen, vollbepackt bis oben,
wird dann beim Start erst angeschoben.*



Vater hat – **nicht** mit Behagen –
alles zum Wagen getragen.
Opa – im Haus ganz allein –
trinkt noch den restlichen Wein.

Daktylus

Was der Weihnachtsmann gebracht,
wird von Kindern aufgemacht.
Manchmal gibt es dann Geschrei,
weil die Barbie nicht dabei.

Von der Oma zum Feste gebeten,
fährt man heim dann mit vielen Paketen.
Ist der Bauch aus dem Lot wohl
von der Gans und dem Rotkohl
und vom roten Burgunder, dem späten?

Anapäst (Limerick)

Trochäus



52. Woche
2011 2012

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2. Weihnachtstag					Silvester	Neujahr

DEZEMBER • JANUAR



Die vier
Basisverstakte
(Metren)

In den vier Gedicht-Beispielen von Renate Golpon wird dasselbe Thema in den vier Grundmetren *Jambus*, *Anapäst*, *Trochäus* und *Daktylus* abgehandelt (U bedeutet unbetont, — bedeutet betont).

(Lautes) Lesen macht die Unterschiede deutlich. Sie werden es hören:

Jeder Verstakt hat eine spezifische Anmutung!

Jambus (Steiger) U — gelehrt Konzert April Marxist hinweg Papier gesagt vergisst Gewand worauf zermürbt Kastell Likör

*Berichten will ich schlüssig, schnell
von dem, was heute aktuell.
Viel Ungereimtes kommt dann hier,
von mir bereimt, auf Schmierpapier.*

Wo? Auf www.gedichtaktuell.de

Anapäst (Doppelsteiger) UU — Paradies Malerei nebenbei Montreal Spöttelei Utopie Apparat Itzehoe separat Tastatur

*Ich will schlüssig berichten und schnell
über das, was geschah aktuell.
Was da ungereimt scheint heut und hier
bring ich, frech dann bereimt, zu Papier.*

Wo? Auf www.gedichtaktuell.de

Trochäus (Faller) — U Hammer Pflaume Rose spritzig Liebe sicher Peking außen Tiefe Pathos lachen quirlen Manna

*Kess bericht ich, schnell und schlüssig,
über das, was überflüssig.
Manches Ungereimte hier
steht bereimt auf Schmierpapier.*

Wo? Auf www.gedichtaktuell.de

Daktylus (Doppelfaller) — UU Königin Selige Neulinge Rheinlande Daktylus Stadion wundersam arbeitslos Anfänger

*Das, was zur Zeit aktuell –
schlüssig berichte ich 's schnell.
Vieles, das ungereimt hier
bring ich bereimt zu Papier.*

Wo? Auf www.gedichtaktuell.de